



Bei der Dreifaltigkeitskapelle soll ein Kinderspielplatz entstehen.

FOTO: RANDOLF ALESCH

Die Menschen hoffen auf neuen Spielplatz

INFRASTRUKTUR Die Teilnehmergeinschaft zur Flurneuordnung gibt die Ergebnisse schneller bekannt. Neue Parkplätze sind geplant.

VON RANDOLF ALESCH

BODENWÖHR/WINDMAIS. Bei der Sitzung der Teilnehmergeinschaft Windmais zur Flurneuordnung und Dorferneuerung mit Vorsitzendem Manfred Mikuta vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE), Bürgermeister Georg Hoffmann und den Vorständen wurde vereinbart, die Öffentlichkeitsarbeit zu ändern. Die Ergebnisse, Vorschläge und Wünsche sollen künftig zeitnah bekanntgegeben werden.

Die nahezu fertiggestellte neue Radbrücke in Erzhäuser wurde noch nicht abgenommen, da zuvor erst einige Mängel abgestellt werden müssen. Da die Brücke deutlich erhöht wurde, der Bahndamm jedoch gleichzeitig nicht verbreitert werden konnte, ist die stark abfallende Böschung nun zu steil. Dadurch rutscht das seitliche Schottermaterial ab, da es sich nicht genügend

verfestigen lässt. Es wurde beschlossen, auf beiden Seiten links und rechts der Brücke „L-Steine“ auf dem Niveau der alten Dammhöhe einzubauen, die den Aufbau stützen und gleichzeitig die Böschungsneigung verringern sollen. Der bereits aufgebrauchte Schotter wird nochmals weggebaggert, die „L-Steine“ eingebaut und wieder mit Schotter aufgefüllt. Trotz der Mehrkosten werde man im Kostenrahmen von rund 400 000 Euro bleiben. Die Maßnahme soll Ende Juli beginnen. Dazu sei es notwendig, den Radweg rund eine Woche zu sperren. Die Durchfahrt

VERKEHRS-VORHABEN

Kreisverkehr: Um den Verkehr auf dem Mühlweg bei der Ortseinfahrt Windmais aus Richtung Pechmühle zu beruhigen, soll geprüft werden, ob dort ein kleiner Kreisverkehr möglich ist.

Radweg: Angeregt wurde, an der Staatsstraße 2398 auf Höhe der Ortsdurchfahrt Erzhäuser einen Radweg zu markieren, der den Verkehr dazu bewegen soll, etwas langsamer zu fahren. (tal)

dürfte nicht betroffen sein. Weiter prüft die Gemeinde, ob durch die Brückenerhöhung nun für Windmais eine Anbindung an den ÖPNV möglich ist.

Auf dem Kapellenplatz soll mit einem kleinen Spielplatz ein langgehegter Wunsch der Windmaiser umgesetzt werden. Wenn der TÜV mitspielt, soll hierbei der Erzabbau, der Erzhäuser geprägt hat, berücksichtigt werden. Der Spielplatz könnte bereits im nächsten Jahr gebaut werden.

Gegenüber dem Feuerwehrgerätehaus sind vier bis fünf Parkplätze geplant, der Platz für die Glascontainer soll erhalten bleiben. Das alte „Waagehäusl“ in der Dorfmitte wird durch den Verein der Schlepper- und Motorenfreunde abgebaut und beim Oldtimermuseum neu aufgestellt. Auch der geplante Fußweg in Erzhäuser entlang der Staatsstraße könnte für das kommende Jahr vorgezogen werden. Sobald der Wege- und Gewässerplan beim ALE geprüft und die Träger öffentlicher Belange dazu gehört wurden, kann mit den Planungen in der Feldflur, wie der dringende Ausbau des „Turesbacher Weges“, begonnen werden. Manfred Mikuta wies darauf hin, dass 2020 die Neuwahl der Vorstandschaft anstehe. Hierfür werden Kandidaten benötigt.